

# Luca's Adventskalender 2015

Von Empress-Luca

## Kapitel 24: Naruto - Akatsuki feiern Weihnachten

Es war der 24. Dezember. Als Itachi heute am Morgen aufgewacht war und einen Blick auf den Kalender geworfen hatte, hatte er bereits ein übles Gefühl gehabt, was den Tag anging.

Er überlegte sich kurz wieder hinzulegen und den ganzen Tag einfach im Bett zu bleiben. Doch wäre das nur eine Flucht vor der Realität gewesen. Also verließ er den Raum den er sich mit Kisame teilte, wo war der überhaupt?, und ging in die Küche.

Konan saß am Küchentisch und nippte ab einem Becher Kaffee. Das war nicht weiter verwunderlich, tat sie es doch jeden Morgen. Viel mehr wunderte Itachi sich über Kisame der wohl am Küchentisch eingeschlafen war und nun eine Weihnachtsmütze auf dem Kopf hatte. An Samehada hing Lametta. Itachi konnte sich vorstellen, dass Kisame wohl nicht so begeistert wäre wenn er aufwachte.

"Das war Tobi.", sagte Konan, die Itachis Blick gefolgt war. Das wunderte ihn jetzt nicht. Wer würde sonst auf so eine blöde Idee kommen? "Ach komm schon, irgendwie gehört Kunst doch auch zu Weihnachten, hmm.", hörte er Deidas Stimme aus dem Flur. Ach ja, doch noch einer mit blöden Ideen. Itachi fragte sich worum es diesmal ging. Obwohl eigentlich konnte er es sich denken.

Sein Verdacht bestätigte sich, als Deidara und Sasori in die Küche kamen. "Mal abgesehen davon, dass ein Feuerwerk keine Kunst ist, gehört es definitiv zu Silvester und nicht zu Weihnachten.", ermahnte Sasori Deidara. Dieser verschränkte die Arme vor der Brust und schaute wütend vor sich hin. Kurz dachte Itachi Deidara würde Sasori die Zunge rausstrecken, aber ganz so kindisch war er dann doch nicht.

Itachi schenkte sich seinerseits einen Kaffee ein und verließ die Küche. Er wollte zurück in sein Zimmer gehen, doch wurde ihm der Weg gerade blockiert. Vor ihm stand ein, im Verhältnis zum Versteck, überdimensionierter Tannenbaum. Itachi fragte sich gerade wo der herkam und wer ihn hier hingestellt hatte, da hörte er auf der anderen Seite des Baumes einen Streit ausbrechen.

"Was ist das jetzt wieder?", schrie Hidan. "Das wird unser Weihnachtsbaum. Und jetzt hilf mir das Ding in den Versammlungsraum zu tragen.", maulte Tobi. "Den Teufel werd ich tun.", gab Hidan zurück: "Sieh zu, dass du das Ding hier weg kriegst. Ich will in die Küche." "Aber ich kann den Baum allein nicht tragen.", stellte Tobi sich quer. "Wie hast du ihn dann bis hierher bekommen?", fragte Hidan. Berechtigte Frage, dachte Itachi, das hatte er sich auch schon gefragt.

"Das verrate ich nicht.", sagte Tobi geheimnisvoll. Jetzt hatte Hidan die Nase voll. Itachi hörte nur einen lauten Knall und wich auf der anderen Seite des Baumes schnell, zurück in Richtung Küche, aus. Gerade noch rechtzeitig, denn Hidan hatte den Baum in zwei Hälften geteilt, von denen nun eine dort auf den Boden aufschlug, wo Itachi

eben noch gestanden hatte.

Hidan ging an ihm vorbei in die Küche. Itachi hatte seinen Kaffee beim Ausweichen verschüttet, doch beschloss er nicht zurück zu gehen um neuen zu holen. War wohl eine gute Idee gewesen, denn in der Küche war Kisame wohl aufgewacht und hatte die Weihnachtsmütze und das Lametta entdeckt.

Nun fegte er aus der Küche, nickte einmal in Itachis Richtung, als er ihn sah und rannte, eine Hand am Schwert, auf Tobi zu, der bis eben ungläubig neben den Überresten seines Weihnachtsbaums gestanden hatte. Nun machte Tobi auf dem Absatz kehrt und rannte davon. Kisame hinter ihm her. Itachi seufzte und ging zurück in sein Zimmer.

Bis zum Nachmittag schaffte er es dann auch erfolgreich sich dort zu verstecken. Doch irgendwann wurde die Tür aufgerissen und Kisame stand vor ihm. "Ach da bist du.", sagte dieser: "Ich sollte dich suchen. Pain will uns alle im Versammlungsraum sehen." Damit verließ Kisame den Raum wieder und Itachi folgte ihm.

Die beiden gingen in den Versammlungsraum, in dem die anderen schon auf sie warteten. In einer Ecke stand ein Tannenbaum. Offenbar hatte Tobi, irgendwann im Laufe des Tages, einen neuen beschafft. Wenigstens war dieser nicht so groß wie der letzte. Aber bunt geschmückt war er. Als Itachi an Hidan und Kakuzu vorbei ging hörte er Kakuzu murmeln, wie teuer das doch alles war und Hidan, dass Weihnachten überflüssig wäre.

Nun da alle da waren, richtete Pain das Wort an sie. Doch was er sagte schien alle zu überraschen. Er sagte nur zwei Wörter: "Frohe Weihnachten."